

Kleinkinder im Marihuana-Dunst: Vater vor Gericht

von Andreas Milk

Einen speziell ausgebildeten Drogenspürhund brauchte die Polizei nicht mehr, als sie am 17. März die Wohnung des Bergkameners Lars F. (Name geändert) in der Nähe der Mergelkuhle filzte: Süßlicher Marihuanageruch waberte den Beamten entgegen. Dieser Geruch war es wohl auch, der besorgte Nachbarn dazu gebracht hatte, die Ordnungshüter anzurufen: F. hat kleine Kinder, das älteste fünf Jahre alt. Die Polizisten fanden exakt 28,9 Gramm Marihuanagemisch in der Schlafzimmerkommode, samt einer Feinwaage mit weiteren Anhaftungen der Droge.

Vor dem Kamener Amtsgericht gab es nicht viel zu beschönigen. „Schuldig im Sinne der Anklage“, räumte F.s Verteidiger im Namen seines Mandanten den Betäubungsmittelbesitz ein. Alles sei für den Eigenbedarf gewesen. Aber: F. sei einsichtig, habe Gegenmaßnahmen eingeleitet. Das heißt: Es gibt einen regelmäßigen Kontakt zur Drogenberatung. Sollte eine ambulante Therapie nicht reichen, ist als Plan B auch schon eine stationäre eingestielt.

Vorstrafen hat F. nicht. Fast hätte man über eine Verfahrenseinstellung nachdenken können – wenn, ja wenn da nicht die doch recht happige Menge von fast 30 Gramm gewesen wäre. Das Urteil war schließlich eine Verwarnung unter Strafvorbehalt – es ließe sich auch „Geldstrafe auf Bewährung“ dazu sagen: 50 Tagessätze à 15 Euro muss der Bürgergeld-Empfänger Lars F. zahlen, falls er ein zweites Mal Mist baut. Außerdem muss er – auch ohne einen Rückfall – 50 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Und: Er muss mit dem Jugendamt klar kommen. Die Behörde ist zwangsläufig mit am Ball, um möglichen Schaden von F.s Kindern abzuwenden.

Jugendkunstschule lädt Kinder ab 8 und deren Eltern ein zum Werkstattführerschein



Tischlermeisterin Hanna Rohde.

Die Tischlermeisterin Hanna Rohde lädt zum nächsten Workshop in die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus ein. Beim kleinen Werkstattführerschein am kommenden Samstag, den 23.09.2023 können Kinder ab 8 Jahren gemeinsam mit einem Elternteil von 10:00 bis 13:00 Uhr an einem kleinen Handwerkprojekt arbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen hier den sicheren Umgang mit Werkzeugen kennen. Am Ende eines Workshops bekommen die Kinder ihren eigenen „Kleinen Werkstattführerschein“ mit nach Hause.

Kursort für dieses Angebot ist die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die Jugendkunstschule telefonisch unter 02307 965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Beifall von der IGA- Geschäftsführung positiven Beschluss des Bergkamener Stadtrats



So könnten die Bergwelten auf dem Bergkamener Kanalband aussehen. Grafik: Greenbox

Die IGA-Geschäftsführung, Horst Fischer und Nina Frense,

brachten ihre Freude zum Ausdruck über den Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen, der sich in einer Sitzung am 14. September für die touristische Entwicklung des Haldenstandortes im Rahmen der IGA 2027 ausgesprochen hat.

„Mit der Zustimmung zu einem höheren Eigenanteil steht der Entwicklung des Standortes in Bergkamen nun nichts mehr im Weg“, meint Fischer. Die Entscheidung ebne den Weg, um Bergkamen als Tourismusdestination langfristig zu entwickeln und ins Freizeit- und Tourismuskonzept der Ruhr Tourismus GmbH einzubinden mit attraktiven Angeboten, die auch weit über 2027 hinaus positiv wirken werden. Die Planung seitens der Stadt für die investiven und dauerhaft wirkenden Maßnahmen werde nun weiter konkretisiert, um rechtzeitig in die Umsetzung gehen zu können. Die IGA gGmbH wird ihrerseits die Ausstellungsinhalte und den Event für 2027 vorbereiten.

Frense betont die Bedeutung des Zukunftsgarten-Standortes in Bergkamen und Lünen für das Gesamtkonzept der IGA 2027: „Das geplante Talwunder- und Bergwelten-Konzept mit dem Motto „Landschaft in Bewegung“ an dem Standort ergänzt das dezentrale Konzept der IGA in der Metropole Ruhr. Dieses Dekadenprojekt mit internationaler Strahlkraft wird Bergkamen und Lünen mit der Marina Rünthe, der Halde „Großes Holz“ und dem Horstmarer Seepark als touristische Top-Ziele auch überregional bekannt machen.“

Zudem gibt es positive Nachrichten aus Düsseldorf: Am Mittwoch hatte die Landesregierung in einem Bericht an den Umweltausschuss des Landtags weitere Förderungen in Aussicht gestellt. So heißt es in dem Bericht: „Der dem Landtag vorliegende Entwurf des Haushaltsplans 2024 sieht demgemäß eine Erhöhung der Festbetragsfinanzierung für die IGA vor.“ Dies betrifft die eintrittspflichtigen Standorte in Gelsenkirchen, Duisburg und Dortmund.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 21. September in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Beraterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen im Raum 600 zu erreichen und bietet kompetente Hilfe und Informationen an. Bei der Beratung geht es um alle Fragen zum Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Hilfe bei der Antragstellung wird gegeben. Ebenfalls erhält man

Informationen über Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung, spezielle Hilfen für Menschen mit Demenz sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

**Gäste aus Australien und den
Niederlanden beim
47.internationale Schwimmfest
der Wasserfreunde TuRa
Bergkamen**



Am 16.und 17.09.2023 fand das 47.internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen im Bergkamener Hallenbad statt. Mit knapp 400 Teilnehmern aus 24 Vereinen und über 2000 Einzelstarts war es nochmal besser besucht als im Vorjahr.

Mit insgesamt 153 Einzelstarts und sechs Staffelstarts belegten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen einen guten 7. Platz in der Mannschaftswertung.

Die TuRaner empfingen internationale Gäste aus Australien und den Niederlanden. Außerdem kamen befreundete Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen.



Emma Gramse, die Siegerin des Jahrgangspokals.

Bei allen 50 m Strecken konnten sich die jeweils fünf zeitbesten Schwimmerinnen und Schwimmer für die Finalläufe qualifizieren. Diese wurden in zwei verschiedenen Altersklassen, Junioren (2011-2013) und offen (Jahrgang 2010 und älter), ausgetragen. Das sorgte auch hier für eine tolle Stimmung, denn die Finalteilnehmer wurden bei ihrem Einmarsch von Musik begleitet, den Zuschauern beklatscht, einzeln vorgestellt, bejubelt und angefeuert. Im Anschluss an die Finals fand die Siegerehrung statt. Hier gab es neben Medaillen und einem Pokal für die besten Junioren, auch Sach- und Geldpreise für die drei Bestplatzierten.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde die jeweils punktbeste Jahrgangsleistung mit einem Pokal gekührt. Der besten Mannschaft wurde der ewige Ernst Teipel Wanderpokal überreicht. Wie im letzten Jahr gewann diesen die SG Gelsenkirchen.

Im gesamten Wettkampf gab es über 100 Prämien zu gewinnen. Der Sieger des jeweiligen Prämienlaufs erhielt direkt im Anschluss seines Laufs eine Alutrinksflasche in der roten Vereinsfarbe mit dem Logo der Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Zum Freundschaftsabend am Samstag, bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen, nahmen neben Sven Krause (Abteilungsleiter Wasserfreunde TuRa Bergkamen), Manuela Knoke (Geschäftsführerin), Christian Fließ (sportlicher Leiter), Susanne und Uwe Haase (Organisation), das Team der holländischen Gastmannschaft und die Ehrengäste: Franz Herdring (Ortsvorsteher), Roland Schäfer (Ehrenpräsident des deutschen Städte- und Gemeindebundes und Städte- und Gemeindebundes NRW), Dieter Vogt (Ehrenvorsitzender der Stadtsporgemeinschaft) und Dieter Jezek (1. Vorsitzender des Hauptvereins der TuRa Bergkamen) teil.

Zum Einmarsch der Nationen, den Finalläufen der 50 m Schmetterling und Freistil am Sonntag und den dazugehörigen Ehrungen erschienen die Ehrengäste: Martin Wiggemann (stellvertretender Landrat), Stephan Wehmeier (CDU), Silvana Weber (Grüne) und Dieter Vogt.

Als einzige TuRaner Schwimmerin gewann Emma Gramse (Jg.2013) den Jahrgangspokal für die punktbeste Leistung. Bei insgesamt acht Starts erzielte sie neben drei ersten und einem dritten Platz auch noch acht persönliche Bestzeiten.

Wie auch im letzten Jahr, stiftete Fam. Weppler einen Pokal für die beste 50 m Brustleistung der 11- jährigen Mädchen und Jungen. In diesem Jahr gewann diesen Max Simon. Er erkämpfte sich zwei Plätze im Juniorfinale und gewann hier einmal den dritten (50 m Rücken) und einmal den vierten Platz (50 m Brust) und sicherte sich insgesamt noch vier Goldmedaillen.

Weitere Juniorfinalteilnehmer waren Lina Fließ (Jg.2011), Mila Fee Krause (Jg. 2011) und Nevio Altemeier (Jg.2011). Lina wurde über 50m Brust zweite und 5. über 50m Schmetterling. Außerdem sicherte sie sich Platz 1 über 200m Brust und viermal Platz 2. Neben der Juniorfinalteilnahme über 50m Rücken, holte sich Nevio den dritten Platz über 100m Rücken.

Aufgeregt stand Mila Fee Krause zum ersten Mal in einem Finale

und konnte sich über den 4. Platz über 50m Brust freuen. Noch dazu gewann sie zweimal den zweiten Platz über 100m und 200m Schmetterling.

Auch Sarah Großpietsch konnte ihre Leistungen über 100m und 200m Rücken verbessern und sich bei beiden Strecken über den Sieg freuen. Zusätzlich belegte sie über 100m Freistil Platz 2 und über 100m Lagen Platz 3.

Laura Sophie Ebel (Jg. 2008) gewann über 200m Schmetterling Gold. Ihre ältere Schwester Lisa Marie (Jg.2006) sicherte sich jeweils den dritten Platz über 200m und 400m Lagen. Noah Mo Krause (Jg. 2008) wurde Zweiter über 200m Lagen und aus der zweiten Mannschaft sicherte sich Ben Luca Spiekermann den zweiten Platz über 100m Rücken und den 3. Platz über 100m Lagen.

Henriette Treinies (Jg. 2013) erschwamm sich von sieben Starts sechs persönliche Rekorde, wobei sie sich über 200m Rücken um über 23 Sekunden verbesserte. Maylo Behrens (Jg.2013) verbesserte sich bei sechs Starts gleich fünfmal. Auch Liva Yüksekogul (Jg.2012) konnte sich bei sieben Starts sechsmal verbessern; auch sie verbesserte sich über 200m Freistil erheblich. Im Jahrgang 2011 erschwammen sich Finja- Marie Possovard vier und Mika Tom Krause fünf neue Bestzeiten. Max Nierobisch , Lena Slaby (beide Jg. 2010) und Laura Ciechowicz (Jg. 2008) konnten sich drei persönlichen Bestleistungen erschwimmen. Ebenfalls aus Jahrgang 2010 glänzte Smilla Panberg mit vier neuen persönlichen Rekorden. Lina Antonia Gruner (Jg.2009) komplettierte die Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Die Trainer Christian Fließ, Thalia Simon, Maximilian Weiß, Marco Steube und Hanna Juds waren mit den Leistungen der gesamten Mannschaft sehr zufrieden.

Zu guter Letzt möchten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ganz herzlich bei den vielen engagierten Eltern, Helfern und

Spendern bedanken, die bei der Organisation, dem Aufbau, dem Abbau, der Verpflegung, Planung und allem drumherum mitgeholfen haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre eine solch außergewöhnliche Veranstaltung nicht möglich gewesen. Die TuRaner erhielten wieder einmal durchweg positives Feedback der teilnehmenden Vereine.

Begeisterung für den Kaffeeklatsch ebbt nicht ab



Knapp 110 Personen haben sich am letzten Samstag auf den Weg zum Kaffeeklatsch im Martin-Luther-Haus gemacht. Zweieinhalb Stunden konnten sich die Seniorinnen und Senioren aus Bergkamen mit Gleichgesinnten austauschen. Dazu wurden sie mit köstlichem Kuchen bewirtet. Dieses Mal wurden von den Kuchenpatinnen und Kuchenpaten 15 Kuchen als Spende zur Verfügung gestellt. Dies alles gelang trotz krankheitsbedingter Ausfälle unter den ehrenamtlich Helfenden in nahezu gewohnter Weise. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter Marvin Derksen (TwiceBeatz).

„Die Atmosphäre, die bekannten eingängigen Lieder, aber auch das manchmal zufällige Wiedersehen alter Bekanntschaften ist

es, was den Kaffeeklatsch so besonders macht. Und natürlich auch das Überangebot an fantastischem Kuchen“, betont Andrea Kollmann, die federführend den Kaffeeklatsch vor Ort mit den anderen Ehrenamtlichen ermöglicht.

Der nächste Kaffeeklatsch findet am Samstag, den 07.10.2023 (14:30 bis 17:00 Uhr) im Martin-Luther-Haus (Goekenheide 5) statt. Hier soll der 20. Kaffeeklatsch begangen werden. Die Veranstaltung wird überwiegend ehrenamtlich durchgeführt und ist daher kostenlos.

Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Sie können uns gerne eine E-Mail an kaffeeklatsch@bergkamen.de schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -274 oder -283. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.

Sperrung des Betriebswegs entlang des Dattel- Hamm-Kanals im Bereich Wasserstadt Aden



Für den Bau des Adensees in der Wasserstadt Aden sind vorbereitend Arbeiten im Bereich des Kanalufers erforderlich. Dafür wird der Betriebsweg entlang des Datteln-Hamm-Kanals im Abschnitt zwischen dem Heiler Kirchweg und der Jahnstraße ab dem morgigen Mittwoch, 20. September 2023, bis auf weiteres gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können diesen Abschnitt aufgrund der Sperrung nicht passieren.

Die Sperrung ist erforderlich, um zum einen das Kanalwasserentnahmebauwerk zu errichten, das als Wasserzuleitung von Adensee und Gracht dient. Darüber hinaus finden auch Arbeiten im Bereich des künftigen Durchstichs zwischen Datteln-Hamm-Kanal und Adensee statt.

Als Umleitung des gesperrten südlichen Kanal-Betriebswegs dient der Betriebsweg auf der Nordseite des Datteln-Hamm-Kanals. Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, die Brücken an der Jahnstraße und am Heiler Kirchweg zu nutzen, um zur

nördlichen Kanaluferseite zu gelangen.

Stadtrundfahrt der Bergkamener Pflegeheime mit Gästeführer Gerd Koepe: Ein neuer Blick auf die Heimatstadt



Am vergangenen Dienstag erlebten rund 40 Bewohner*innen der

Bergkamener Pflegeheime mit einer Stadtrundfahrt eine kurzweilige Auszeit von ihrem Alltag. Bei schönstem Ausflugswetter zeigte ihnen Gästeführer Gerd Koepe in rund eineinhalb Stunden interessante Anlaufstellen im Stadtgebiet. Passend dazu lieferte er wissenswerte Hintergrundinformationen.

Neben bekannten Orten wie dem Römerpark in Oberaden oder der Marina Rünthe wurden auch Punkte wie die Dorfstraße in Heil oder der Hellweg in Rünthe angefahren, die weniger bekannt waren.

Anschließend trafen sich die Teilnehmenden noch im Treffpunkt zu einer geselligen Runde mit Kaffee und Kuchen. Die Unterhaltungen dort waren durch die noch frischen Eindrücke der Rundfahrt geprägt.

Die Erste Beigeordnete Christine Busch freut sich: „Es ist schön zu sehen, dass auch denjenigen Menschen ein solches Angebot zugänglich gemacht wurde, die sonst diese Möglichkeit nicht wahrnehmen könnten.“

Angestoßen wurde die Stadtrundfahrt durch Angelika Chur, Vorsitzende des Sozialausschusses beim Kreis Unna. „Der Kreis Unna hat eine lange Tradition mit seinen Kreisrundfahrten. Die Menschen wollen aber gerne ihre Heimatstadt erleben, also der Ort, in dem sie groß geworden sind und zu dem sie einen Bezug haben.“

Die Stadtrundfahrt wurde in Zusammenarbeit durch die Stadtverwaltung mit den teilnehmenden Pflegeheimen und mit freundlicher Unterstützung durch den Gästeführerring ermöglicht.

Praxistag Perspektive Technik am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne: Anmeldetool freigeschaltet



Freuen sich auf den Praxistag (v.l.n.r.) : Matthias Müller (WFG), Markus Werner und Susanne Timpte (Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg), Maike Augustin (WFG) und Jürgen Artmann, Schulleiter des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs. Foto: Heinze

Eine Handyhalterung aus Wellpappe bauen, einen Wundverschluss am Schweinefuß vornehmen oder am Steuer eines Kettenbaggers

einen Parcours absolvieren: Im Rahmen des Praxistages Perspektive Technik, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) in Kooperation mit dem Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne für Freitag, 27. Oktober auf das Schulgelände in der Lippestadt einlädt, können sich Schülerinnen und Schüler in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen ausprobieren. Seit heute ist auch das Anmeldetool unter www.perspektive-technik.de freigeschaltet.

Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze in den 32 Mitmach-Workshops der Unternehmen, Hochschulen und Schulen der Region sind begrenzt. „Mit dem Praxistag Perspektive Technik verfolgen wir als WFG verschiedene Ziele: Wir geben den Betrieben einerseits die Möglichkeit, im Rahmen der Mitmachworkshops junge Talente kennenzulernen und über ihre Ausbildungsangebote zu informieren. Zudem haben die Unternehmen die Gelegenheit, sich beim Praxistag als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Damit unterstützen wir die Betriebe bei der mittelfristigen Sicherung des Nachwuchses“, erklärt Dr. Nina Jung, Leiterin des Teams Fachkräftesicherung bei der WFG.

Natürlich profitieren auch die Jugendlichen von einer praxisnahen Möglichkeit der Berufsorientierung. „Im Gegensatz zu einer klassischen Ausbildungsmessen geht es beim Praxistag Perspektive Technik für die Schülerinnen und Schüler darum, selbst

aktiv zu werden und sich in unterschiedlichen Berufsfeldern auszuprobieren“, erklärt Matthias Müller, der die Veranstaltung gemeinsam mit Maike Augustin von Seiten der WFG organisiert. Er freut sich über viele Anmeldungen und steht für Rückfragen unter 0 23 03/27-39 90 zur Verfügung.

Folgende Betriebe und Institutionen beteiligen sich mit einem oder mehreren Workshops:

- Albrecht JUNG GmbH & Co. KG

- Bayer AG
 - Beckmann-Fleige Hydraulik GmbH & Co. KG
 - Böcker Maschinenwerke GmbH
 - Dölken Profiles GmbH
 - Fachhochschule Dortmund
 - Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne
 - GEA Farm Technologies GmbH
-

Europas großes Börsenlernspiel startet in die Jubiläumsrunde

Seit über 40 Jahren ermöglicht das Planspiel Börse Schüler:innen, Studierenden sowie allen Börseninteressierten einen spielerischen und praxisnahen Zugang zum Handel mit Wertpapieren. Am 4. Oktober startet die neue Spielrunde, die auch in diesem Jahr über siebzehn Wochen bis zum 30. Januar 2024 läuft. Wie in den Vorjahren werden wieder Teilnehmende aus Frankreich, Italien und Luxemburg erwartet. Seit nahezu 40 Jahren nimmt auch die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Planspiel Börse teil.

Als digitales Lernprojekt kann das Planspiel Börse von überall gespielt werden. Ob im Klassenzimmer, in den Ferien, zu Hause oder im Büro – allen Teilnehmenden steht der Zugang zum Planspiel in diesem Jahr über eine App (für IOS und Android) und eine Webversion zur Verfügung.

Ob in der App oder im Web: Nach erfolgreicher Registrierung können die Teilnehmenden mit einem virtuellen Startguthaben von 50.000 Euro risikolos und spielerisch die Marktmechanismen des Börsenhandels kennenlernen. Dazu gibt es eine breite

Auswahl an Wertpapieren, die fiktiv, aber zu realen Kursen der Börse Stuttgart, im Spiel gehandelt werden können.

Darüber hinaus werden den Teilnehmenden auch vielfältige Informationen zur aktuellen Wirtschaftslage, den Wertpapieren und den Kursen bereitgestellt. Über interaktive Lernquizze kann so das eigene Wirtschafts- und Börsenwissen erweitert und gefestigt werden. Und auch auf den Social-Media-Kanälen gibt es regelmäßig interessante Informationen. Zum Einstieg ins Börsenspiel bietet die Sparkasse Bergkamen-Bönen Workshops für die Schulen an, um sich einen ersten Einblick ins System und den Registrierungsprozess zu verschaffen

Auch in diesem Jahr werden am Ende der Spielrunde zwei Preise ausgelobt. Denn nicht nur die Depotgesamtwertung zählt, sondern auch die Nachhaltigkeitsbewertung: Aktien von Unternehmen, die im Global Challenges Index gelistet sind, und spezielle Fonds in der Wertpapierliste sind mit einem Nachhaltigkeitssymbol gekennzeichnet. Wer möchte, kann also ganz gezielt auf Nachhaltigkeit setzen. Die Erträge mit diesen Wertpapieren werden am Ende addiert und als Ranking dargestellt.

Für die besten Leistungen werden auch in dieser Spielrunde attraktive Preise an die Gewinner:innenteams vergeben. Alle Bundessieger:innen dürfen sich außerdem auf die große nationale und europäische Jubiläums-Siebergala im Frühjahr 2024 in Berlin freuen. Zusätzlich kürt die Sparkasse Bergkamen-Bönen die besten Teams aus Bergkamen und Bönen. Die Teilnehmer erhalten neben einer Urkunde auch attraktive Preise.

Kontaktinformationen:

Michael Krause – michael_krause2@spk-bergkamen-boenen.de 02307 / 821 170

Sara Wetter – sara_wetter@spk-bergkamen-boenen.de – 02307 / 821 274

Zusatzinformationen:

Die Teilnahme am Planspiel Börse ist kostenlos.

Die Registrierung ist ab sofort möglich.

Spielende ist der 30. Januar 2024.

Lehrkräfte, Schüler:innen, Studierende und andere Börseninteressierte, die teilnehmen möchten, erhalten weitere Informationen bei ihrer Sparkasse Bergkamen-Bönen oder auf www.planspiel-boerse.de.

Erster Teilabschnitt der Kuhbachtrasse erhält eine moderne Beleuchtung

Das erste Teilstück der Kuhbachtrasse bekommt noch in diesem Jahr Licht. Ende September beginnen die Bauarbeiten, die je nach Witterung rund acht Wochen dauern werden. Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen führen die Arbeiten im Auftrag der Stadt Bergkamen durch. Auch der weitere Verlauf des beliebten Geh- und Radweges soll sukzessive in den kommenden Jahren mit Beleuchtung versehen werden.

Bei der Baumaßnahme werden im Grünstreifen neben dem Fahr- und Gehweg die Versorgungsleitungen verlegt und die Laternen aufgestellt. Dadurch wird der im vergangenen Jahr durch den Lippeverband komplett erneuerte Weg nicht in Mitleidenschaft gezogen. Insgesamt werden auf dem ersten Teilstück von der Klöcknerbahntrasse bis zur Heinrichstraße 35 Laternen

installiert. Diese sind dank ihrer speziellen Technik besonders klimafreundlich.

Die Laternen sind bei Dunkelheit grundsätzlich auf eine Leistung von rund zehn Prozent heruntergedimmt. Das spart Strom und reduziert den Kohlendioxid-Ausstoß. Erst bei Bewegung erhöhen die Leuchten ihre Leistung. Also nur wenn sich ein Fußgänger oder ein Radfahrer der Laterne nähert, wird es hell. Dann schaltet die intelligente Laterne automatisch für eine vorher festgelegte Zeitspanne auf volle Leistung.

Diese bedarfsgesteuerte Beleuchtung reagiert ausschließlich auf Bewegungen ab einer gewissen Höhe. „Die Sensoren sind so eingestellt, dass beispielsweise Schulkinder erfasst werden. Katzen oder kleine Tiere, die sich auf dem Weg befinden, hingegen nicht“, erklärt Felix Häberle, Mitarbeiter im Bereich Planung und Bau bei den GSW. Der Verzicht auf eine durchgehend taghelle Beleuchtung reduziert die Lichtverschmutzung und schützt Tiere und Pflanzen.